

Peter Stahlecker

# Konzentration und gesamtwirtschaftliche Stabilität

Eine theoretische  
und empirische Analyse

Konj

Technische Hochschule Darmstadt  
Fachbereich Rechts- und Wirtschaftswissenschaften  
Fachgebiet Wirtschaftspolitik (VWL VI)

P 1054



PETER LANG

Frankfurt am Main · Bern · New York · Nancy

GLIEDERUNG	Seite
1. Einleitender Überblick über die bisherige Diskussion des Themas	
1.1. Empfehlungen der Kommission für wirtschaftlichen und sozialen Wandel	2
1.2. Beitrag der Monopolkommission	3
1.3. Mögliche Ursachen des relativen Defizits an empirischen Analysen für die Bundesrepublik Deutschland	6
1.4. Mögliche Ansätze zur Erweiterung der empirischen Grundlagen	12
1.4.1. Branchenbezogene Analysen	12
1.4.2. Unternehmensbezogene Analysen	14
1.4.3. Marktbezogene Analysen	16
1.5. Auswertung und Beurteilung US-amerikanischer Erfahrungen	24
2. Theoretische Konzepte zur Analyse des Einflusses der Konzentration auf die gesamtwirtschaftliche Stabilität	
2.1. Problembereiche	34
2.2. Einzelne Konzepte	39
2.2.1. Theorie der administrierten Preise	42
2.2.2. Neoklassische Überschußnachfrage- theorie	42
2.2.3. Neue Makroökonomik	58
2.2.4. Verteilungstheoretische Position	82
2.2.5. Ordnungs- und systemtheoretische Position	121
2.2.6. Postkeynesianische Oligopoltheorie	210
2.2.7. Theorie des funktionsfähigen Wett- bewerbs (Industrieökonomische Vari- ante)	214
3. Empirische Analyse zum Konjunkturverhalten des konzentrierten und des nichtkonzentrierten Industriebereichs in der Bundesrepublik Deutschland	
3.1. Zielsetzung und methodische Vorbemerkungen	235

	Seite
3.2. Konzentrationsentwicklung und Versuch einer Abgrenzung des konzentrierten Sektors	241
→ 3.2.1. Das Schwellenwert-Kriterium der Monopolkommission	241
3.2.2. Überprüfung der Zuverlässigkeit des Schwellenwert-Kriteriums	246
3.2.3. Zusammenfassende Beurteilung im Hinblick auf empirische Tests	278
3.3. Nichtparametrische Tests zu verschiedenen Einzelhypothesen	283
3.3.1. Datengrundlage	284
3.3.2. Tests auf Unterschiede in der Entwicklung der Kapitalintensität, des Kapitalkoeffizienten und der Arbeitsproduktivität	286
3.3.3. Ein Vergleich der Investitionsintensität	297
3.3.4. Tests auf Unterschiede in den Unternehmens- und Betriebsgrößen sowie im Grad der Mehrbetrieblichkeit	302
3.3.5. Tests auf Unterschiede in der Zusammenschlußaktivität (-intensität)	303
3.3.6. Tests auf Markteintritts- und Marktaustrittsbarrieren	312
3.3.7. Tests auf Unterschiede in der außenwirtschaftlichen Verflechtung	331
3.3.8. Tests zur Preis- und Mengenentwicklung	336
3.3.9. Tests zur kurzfristigen Reaktion der Investitionen	374
3.3.10. Tests zur Entwicklung der Faktorpreisrelationen	378
3.3.11. Tests zur Entwicklung der durchschnittlichen Arbeitszeit und zum Streikverhalten	392
3.3.12. Tests auf Unterschiede in der kurzfristigen Anpassung der Nominallohne	398
3.3.13. Tests auf Unterschiede im Monopolgrad	411
3.3.14. Tests auf Unterschiede in den Finanzierungsbedingungen	414

	Seite
3.3.15. Tests zum Preisverhalten auf der Grundlage von einfachen Preisbildungsmodellen	419
3.4. Ökonometrische Tests zur Stabilität von Preis- und Mengenreaktionsprozessen auf systemtheoretischer Grundlage	464
3.4.1. Versuch einer Transformation des theoretischen Ansatzes in ökonomisch testbare Modelle	470
3.4.2. Einige empirische Ergebnisse	488
3.4.3. Beurteilung der Ergebnisse im Hinblick auf weitere Tests mit neuen Daten	503
4. Theoretische Modelle und empirische Methoden	
4.1. Theoretische Modelle	505
4.1.1. Preisniveaustabilisierung in der neoklassischen Überschußnachfrage- theorie unter Berücksichtigung von monopolisierten Teilsystemen	505
4.1.2. Gewinnmaximierung im Mehrprodukt- unternehmen bei Mengenbeschränkungen auf Güter und/oder Faktormarkt	519
4.1.3. Anmerkungen zur verteilungstheore- tischen Position	524
4.1.4. Modell zum ordnungspolitischen Menu of Choice	526
4.1.5. Modell mit flexibler Anpassungsge- schwindigkeit von Preisen und Mengen	530
4.1.6. Preisstarrheit und Monotonie-Prinzip in multiplen Preisanpassungsprozessen	536
4.1.7. Anmerkungen zu Hayeks Theorem	542
4.2. Empirische Methoden	547
4.2.1. Erläuterungen zu nichtparametrischen Tests	547
4.2.2. Methodische Anmerkungen zur herkömm- lichen Regressionstechnik in indu- strieökonomischen Studien unter be- sonderer Berücksichtigung des Hetero- skedastizitätsproblems	553
4.2.3. Berechnung des Exponentialindex bei gruppierten Daten	577